

Pressemitteilung

3. Mai 2010

Sportliche Herausforderung vor Turnierbeginn BMW Open Teilnehmer beim BMW Fahrer-Training

München. Ein Fahrerlebnis der besonderen Art stand heute auf dem Programm von BMW Open Teilnehmer Michael Berrer (Stuttgart/29). Im Rahmen des Turniers nahm der 44. der Weltrangliste an einer Schnupperstunde des BMW Fahrer-Trainings am Flughafen München teil. Der morgige Gegner des topgesetzten Marin Cilic erarbeitete in einem kurzen Theorieblock spielerisch das Grundverständnis für Technik und Fahrphysik, ehe er auf einem BMW M3 Coupé den Umgang mit anspruchsvollen Fahrsituationen erlernte. Auf dem Programm standen Bremsen und Ausweichen sowie kontrolliertes Übersteuern und der Drift.

Der bekennende Autoliebhaber sagte: „Das Training hat riesigen Spaß gemacht, der BMW M3 ist einfach ein Traumauto. Ich fahre auch privat BMW, bin bislang jedoch nie in die Situation gekommen, im Grenzbereich fahren zu müssen. Eigentlich müsste man viel mehr Zeit beim BMW Fahrer-Training verbringen, um sich mit schwierigen Verkehrssituationen intensiv auseinanderzusetzen. Besonders viel Spaß hat das Driften gemacht, auch wenn ich das mit Sicherheit auf der Straße nicht tun werde.“ Im Hinblick auf sein morgen bevorstehendes Match gegen den topgesetzten Marin Cilic ergänzte Berrer: „Ich freue mich auf das Match morgen gegen Marin und werde mich jetzt darauf vorbereiten.“

BMW Fahrer-Trainings-Instruktor Fritz Hammerand erläutert das Konzept des BMW Fahrer-Trainings: „Etwa 95 Prozent aller Unfälle haben menschliches Versagen als Ursache. Ziel des Trainings ist es, das theoretische Verständnis für technische und fahrphysikalische Fakten zu wecken, die Erkenntnisse in praktischen Übungen umzusetzen und auf diese Weise mehr Souveränität im Umgang mit anspruchsvollen Fahrsituationen zu gewinnen. Wie beeinflussen Sitzposition und Lenkradhaltung die Fahrzeugbeherrschung? Warum reagieren frontgetriebene Automobile in dynamischen Situationen anders als Fahrzeuge mit Heckantrieb? Wer Fragen wie diese in der Theorie erörtert und das Gelernte anschließend praktisch umgesetzt hat, verfügt über beste Voraussetzungen, um Gefahrensituationen des Alltagsverkehrs zu erkennen und zu vermeiden beziehungsweise zu meistern.“

Hintergrund:

Das BMW Group Fahrerlebnis ist zu einem Markenzeichen für stufenweise aufgebaute Lehrgänge geworden, von denen Anfänger wie Routiniers gleichermaßen profitieren. Es steht für systematisches Training nach aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und individuelle Begleitung durch mehr als 120 kompetente Instruktoren - darunter routinierte Testfahrer, erfahrene Ingenieure und Fahrzeugentwickler, die neben ihren technischen und didaktischen Fähigkeiten oft langjährige Motorsportfahrerfahrung mitbringen. So war die finnische Rallyesport-Legende Rauno Aaltonen im Januar 1977 der erste Chefinstruktor des BMW Fahrer-Trainings. Seither hat das Team immer wieder von Rennsportprofis wie Marc Surer oder Claudia Hürtgen profitiert.

Heute werden neben BMW Fahrer-Trainings auch MINI Driver Trainings und BMW Motorrad Fahrer-Trainings unter dem Oberbegriff BMW Group Fahrerlebnis zusammengefasst. Die Fahrzeugflotte wurde auf über 250 Automobile und 100 Motorräder aufgestockt, um die mehr als 40 verschiedenen Programme durchführen zu können. Allein in Deutschland fanden 2006 etwa 1.000 Veranstaltungen statt, an denen rund 18.000 Fahrerinnen und Fahrer teilnahmen. Seit 1977 gewannen so mehr als 200.000 Teilnehmer beim Training auf abgesperrten Strecken jene Souveränität, die im Alltagsverkehr zu mehr Sicherheit führt.

Neben Sicherheit und Souveränität am Steuer spielt auch das Bewusstsein für ökonomisches Fahren eine tragende Rolle im Programm des BMW Group Fahrerlebnis. So bietet die BMW Group seit 1999 einen Lehrgang zum benzinsparenden Fahren an. Grundelemente diese BMW Economy-Trainings werden mittelfristig in alle anderen Trainings integriert. Damit berücksichtigt das Unternehmen noch stärker als bisher, dass bis zu 20 Prozent des Kraftstoffverbrauchs durch die Fahrweise beeinflusst werden können.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Michaela Sachenbacher, Pressebüro BMW Open by FWU AG
Telefon: +49 171 4153279, Email: redaktion@msachenbacher.de

Alexander Bilgeri, BMW Group Wirtschafts- und Finanzkommunikation
Telefon: +49 151 17451095, Email: alexander.bilgeri@bmw.de

Benjamin Titz, BMW Sportkommunikation
Telefon: +49 179 7438088, Email: benjamin.titz@bmw.de

Internet: www.bmwopen.de; www.press.bmw.de

